



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

November 2014

C III 2 – m 11/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2014	5
3. Schlachttaugliche Tiere im November 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2014 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Hausschlachtungen in Sachsen 2013 nach Monaten	8
Abb. 2 Eierzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2014	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schaf-schlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten sächsischer Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im November 2014 wurden in Sachsen 18 856 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 948 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 34 Tonnen (1,7 Prozent) unter der Menge des entsprechenden Vorjahresmonats (1 982 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 61,0 Prozent auf Schweine- und 33,8 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 5,2 Prozent. 81,2 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 583 Tonnen) und 18,8 Prozent aus Haus-schlachtungen (365 Tonnen).

Die im November erschlachtete Rindfleischmenge von 658 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 368 Tieren. Das waren 4 Tonnen weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 937 Bullen und Ochsen, 370 Kühe, 621 Färsen sowie 440 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im November 2014 wurden 618 Rinder hausgeschlachtet, die 171 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 278 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 190 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 848 Tiere gewerblich und 1 626 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Schweinefleischmenge geringfügig um 9 Tonnen (0,8 Prozent). Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 155 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 87 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 3 710 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 1 498 Haus-schlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 272 Ziegen und 32 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp 5 Tonnen Ziegen- bzw. 8 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben von Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Oktober 2014 insgesamt 75,4 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Oktober 2013 sind das über 3,3 Millionen Eier (4,2 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier.

Am 1. November 2014 verfügten diese Unternehmen über 3,7 Millionen Halteplätze, die mit gut 3,0 Millionen Legehennen zu 82,0 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber

dem Vorjahresmonat waren das 227 600 Legehennen (7,0 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 31 100 (0,8 Prozent). Die Auslastung verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,9 Prozent.

In den ersten 10 Monaten des Jahres wurden in Sachsen 793,6 Millionen Eier, 15,0 Millionen (1,9 Prozent) mehr als im Vergleichszeitraum 2013, erzeugt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2014 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 750	657	288	424	10 848	2 212	182
Veränderungen in % zum Vormonat	21,4	15,5	25,8	35,9	13,7	36,8	76,7
zum Vorjahr	4,7	-2,5	9,1	5,2	-0,3	-10,2	-8,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	278	359	281	264	95	23	18
Schlachtmenge in t	487	236	81	112	1 034	50	3
Veränderungen in % zum Vormonat	21,6	16,0	28,3	37,0	14,0	30,3	76,7
zum Vorjahr	1,1	-6,4	9,8	6,1	-0,1	-16,2	-8,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	618	213	82	197	1 626	1 498	90
Veränderungen in % zum Vormonat	61,8	74,6	64,0	85,8	136,7	88,2	55,2
zum Vorjahr	-2,5	-0,9	-15,5	-3,0	-5,2	-15,1	-10,0
Schlachtmenge in t	171	76	23	52	155	37	2
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	2 368	870	370	621	12 474	3 710	272
Veränderungen in % zum Vormonat	29,9	25,9	32,6	48,6	21,9	53,8	68,9
zum Vorjahr	2,7	-2,1	2,5	2,5	-1,0	-12,2	-9,0
Schlachtmenge in t	658	312	104	164	1 190	87	5

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2014 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	16 213	5 571	2 596	3 822	123 576	13 981	1 350
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,6	4,0	-1,0	9,0	-3,4	-11,0	-17,1
Schlachtmenge in t	4 332	1 985	718	1 001	11 669	343	24
Veränderungen in % zum Vorjahr	5,5	2,9	-0,5	9,6	-3,6	-12,5	-17,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im November 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	3	3	-	-	-	3	-	-
Erzgebirgskreis	215	90	30	42	53	312	464	21
Mittelsachsen	190	66	28	39	57	380	595	30
Vogtlandkreis	127	58	38	19	12	174	190	3
Zwickau	200	88	32	57	23	1 081	384	15
Dresden, Stadt	57	29	21	7	-	764	48	-
Bautzen	213	87	24	55	47	2 704	154	7
Görlitz	98	43	10	24	21	454	40	10
Meißen	146	49	24	62	11	425	46	7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	194	95	32	24	43	330	197	8
Leipzig, Stadt	3	3	-	-	-	5	-	-
Leipzig	81	30	11	11	29	511	63	54
Nordsachsen	223	70	38	84	31	3 705	31	27
Sachsen	1 750	711	288	424	327	10 848	2 212	182
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	10	.	-	5	.	16	41	4
Erzgebirgskreis	74	30	10	18	16	210	411	45
Mittelsachsen	77	29	8	20	20	228	246	14
Vogtlandkreis	81	31	11	22	17	124	215	6
Zwickau	47	16	6	15	10	82	133	3
Dresden, Stadt	7	4	-	.	.	15	21	3
Bautzen	73	27	10	31	5	140	74	7
Görlitz	36	15	.	.	3	62	31	-
Meißen	52	18	10	24	-	176	37	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	64	22	9	22	11	108	176	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	19	.	-
Leipzig	54	21	11	12	10	256	94	4
Nordsachsen	43	.	.	10	18	190	.	.
Sachsen	618	226	82	197	113	1 626	1 498	90

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%		Stück	
Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8
März	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9	0,8
April	53	3 695 129	3 262 380	88,3	83 891 541	25,8	0,9
Mai	53	3 695 129	3 232 772	87,5	83 753 923	26,4	0,9
Juni	53	3 695 129	3 102 626	84,0	76 976 565	24,6	0,8
Juli	53	3 695 129	3 143 839	85,1	77 523 292	24,8	0,8
August	53	3 695 129	3 100 658	83,9	79 105 589	24,9	0,8
September	53	3 695 129	3 256 803	88,1	77 348 806	25,1	0,8
Oktober	53	3 695 129	2 894 330	78,3	75 386 467	25,5	0,8
November	53	3 695 129	3 029 058	82,0

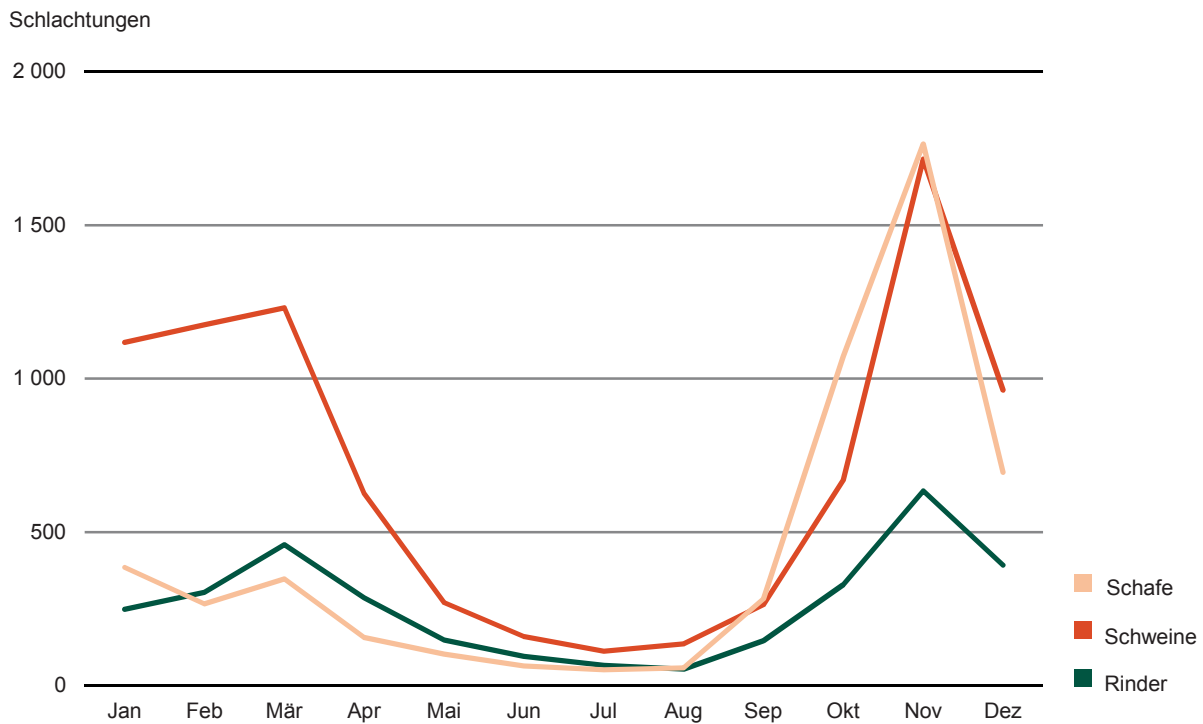
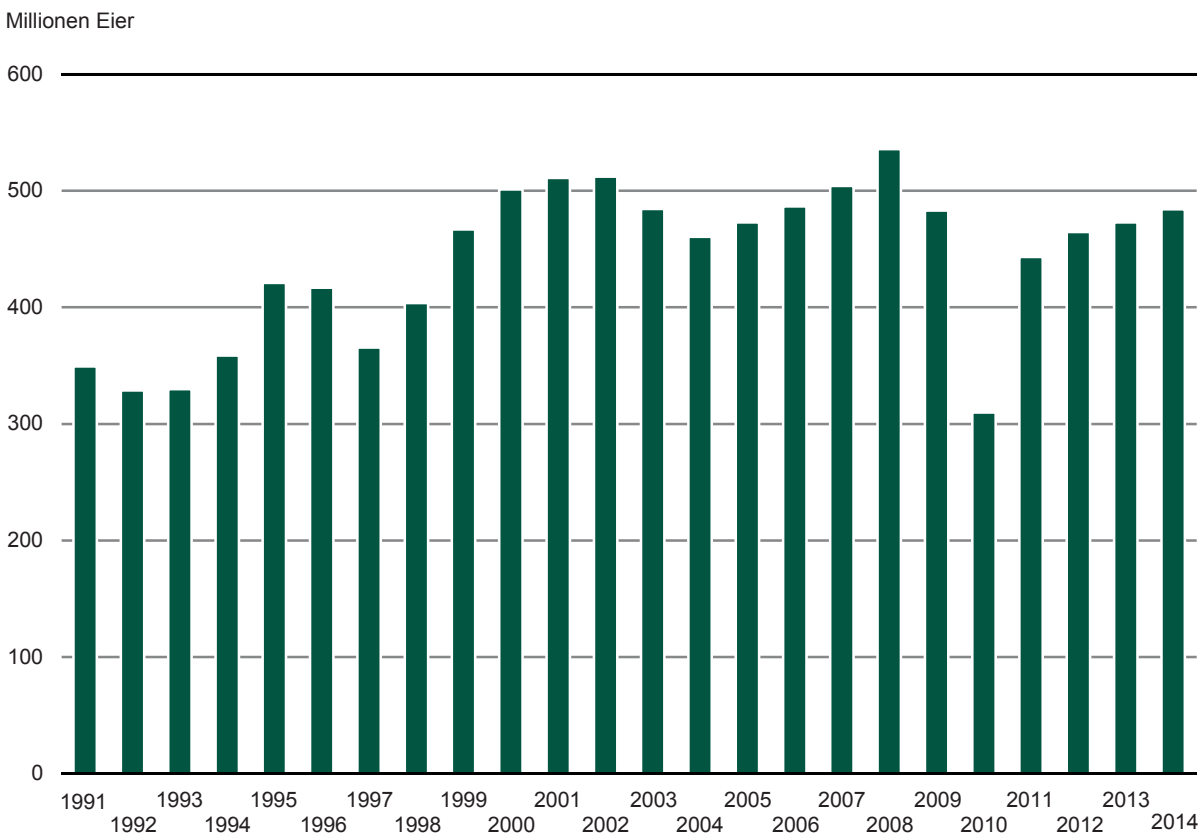
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2014 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%		Stück	
unter 5 000	6	27 580	18 339	66,5	441 488	22,1	0,7
5 000 - 10 000	11	80 248	56 916	70,9	1 447 371	25,0	0,8
10 000 - 30 000	16	303 387	247 993	81,7	5 703 789	23,8	0,8
30 000 - 100 000	13	681 909	510 151	74,8	12 149 709	24,9	0,8
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 060 931	79,2	55 644 110	25,8	0,8
Insgesamt	53	3 695 129	2 894 330	78,3	75 386 467	25,5	0,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Hausschlachtungen in Sachsen 2013 nach Monaten**Abb. 2 Eierzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2014**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Januar 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058